

**August Wilhelm von Schlegel an Friedrich Gottlieb Welcker  
Bonn, [Juli 1839]**

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Datum sowie Absende- und Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Bonn, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Signatur</i>	S 686
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 e. Br. (1 Bl.=1 S.)
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1052">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/1052</a> .

[1] Sie würden mir eine wahre Wohlthat erzeigen, wenn Sie den Vorschlag der Ehren-Promotion kurz entwerfen wollten. Ich lasse ihn dann abschreiben u unterzeichnen. Bleek plagt mich darum, u mir brennt das Programm auf die Finger. Es könnte zeitig fertig werden, wenn ich ungestört dabei bleiben könnte. Aber alle Augenblicke ist der Teufel los. Verwaltungsrath, Decanats-Geschäfte, Senat, Vorlesungen, Anliegen der Studenten, Griechen Verein, Enfin der Teufel u seine Großmutter. Das Elogium des guten Mannes in Münster werden Sie doch auch aufsetzen müssen.

Ich möchte auch noch wegen Dr. Volkm. mit Ihnen sprechen - aber heute will ich nicht ausgehen. Es ist mein einziger freier Tag

Ihr bedrängter

Schl.

Mittw. Vormitt.

[2] [leer]

**Namen**

Bleek, Friedrich

Volkmann, Friedrich August

**Körperschaften**

(Griechen-Verein, Bonn)

**Orte**

Münster (Westf)

**Werke**

Schlegel, August Wilhelm von: Vorlesungen

**Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors